



Praxisklinik MKG - Chirurgie
Bahnhofstraße 30 - 36 , 73430 Aalen
Telefon 0 73 61 / 96 00 66
Telefax 0 73 61 / 96 00 77

Operative Mundbodensenkung

Auf den folgenden Zeilen möchte ich Ihnen erklären weshalb eine Mundbodensenkung durchgeführt werden muß und wie der Eingriff erfolgt. Über das Verhalten nach der Operation erhalten Sie ein gesondertes Merkblatt.

Bei den folgenden Aufzählungen handelt es sich um mögliche aber keinesfalls immer eintreffende Ereignisse oder Begründungen.

Warum muß die Mundbodensenkung durchgeführt werden?

- Bei der Untersuchung wurde ein deutlicher Schwund des Unterkieferknochens festgestellt; eine Unterkieferprothese wird dadurch bei Mundbewegungen vom Unterkiefer abgehoben.
- Durch die Mundbodensenkung läßt sich der Sitz der Prothese verbessern; hierbei wird Knochenauflagefläche vergrößert und der Hebelmechanismus der Mundbodenmuskulatur weitgehend beseitigt.
- Dieser Eingriff kann auch mit einer Mundvorhofplastik oder einer Implantation kombiniert werden; dies werden wir gesondert mit Ihnen besprechen.

Wie wird der Eingriff durchgeführt?

- Normalerweise in örtlicher Betäubung (Spritze); hierbei wird beim Unterkiefer auf der Innenseite des Kiefers und lokal eingespritzt.
- Es ist auch eine Allgemeinnarkose möglich; diese erklärt Ihnen der Anästhesist.
- Die Muskelansätze werden von der Innenseite des Unterkiefers abgetrennt. Gelegentlich werden scharfe Knochenkanten im Bereich der Muskelansätze geglättet.
- Die beiden seitlich und die im Frontbereich abgetrennten Muskeln werden durch nach außen geführte Nähte über mehrere Tage in der neuen Position gehalten. Diese Nähte können durchschnittlich nach 8-10 Tagen entfernt werden.
- Direkt nach dem Eingriff treten unterschiedlich starke Schwellungen des Mundbodens, der Zunge und gelegentlich der Unterkieferspeicheldrüse auf; es kann zu einer Nachblutung und zu Atemnot kommen. In diesen Fällen kann eine Revision und ein Luftröhrenschnitt erforderlich werden.
- Schädigungen des Zungennervs die das Gefühls- und Geschmacksempfinden der Zunge beeinträchtigen sind äußerst selten. Das gleiche gilt auch für Verletzungen der Speicheldrüse, die zu Sekretstauungen führen kann.

Bei weiteren Fragen oder Problemen sind wir für Sie da,
selbstverständlich sind wir für Sie auch in **Notfällen** immer erreichbar

Gute Besserung